

- gesamteuropäischen Handels behindern. Das würde voll und ganz sowohl den Interessen des Kampfes der Werktätigen gegen die Auswirkungen der Krise als auch den Interessen der wirtschaftlichen Entwicklung der Länder Europas entsprechen;
- für die Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur, der Wissenschaft und Technik, der Bildung, der Information und der menschlichen Kontakte zwischen allen Völkern zwecks besseren gegenseitigen Kennenlernens und Festigung des Vertrauens, der weiteren Annäherung der europäischen Länder und Völker sowie der geistigen Bereicherung des menschlichen Lebens bei voller Achtung der Gleichberechtigung jedes Volkes und jedes Menschen, unter Wahrung der Souveränität und des Prinzips der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten jedes Landes;
 - für die Ratifizierung und strikte Befolgung der von der UNO ausgearbeiteten internationalen Pakte über die Menschenrechte durch alle europäischen Staaten. Dies liegt im Interesse des Kampfes der Arbeiterklasse und aller Werktätigen für reale soziale und politische Rechte, so das Recht auf Arbeit, Bildung, Wohnung und die erforderlichen sozialen Dienstleistungen, auf ausreichende Unterstützung bei Krankheit, Invalidität und im Alter, für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frauen, für die tatsächliche Teilnahme der Werktätigen an den gesellschaftlichen und staatlichen Entscheidungen;
 - für die Garantierung gleicher Arbeitsbedingungen und Löhne der einheimischen und ausländischen Arbeitskräfte. Die sozialen, kulturellen und politischen Rechte der ausländischen Arbeitskräfte und die ihrer Familien sollen auf den Prinzipien der Gleichberechtigung mit den Bürgern des Aufenthaltslandes beruhen. Die Wahrung ihrer staatsbürgerlichen Rechte im Heimatland ist zu sichern;
 - für die strikte und volle Verwirklichung der Grundsätze der Schlußakte der Konferenz von Helsinki, die die nationalen Minderheiten betreffen, durch alle Staaten;
 - für die Aktivierung und solidarische Unterstützung des Kampfes gegen die Politik der multinationalen Monopole, die sich negativ auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen auswirken und die nationalen Interessen der Völker, die Souveränität der Staaten grob verletzt;
 - für die Förderung von Städtepartnerschaften, Verbindungen zwischen Betriebskollektiven, Einrichtungen der Wissenschaft und Kultur, für die Erweiterung des Austausches von Studiendelegationen verschiedener Organisationen und Vereinigungen, für die Entwicklung des Tourismus;
 - dafür, daß die Massenmedien auf der Grundlage objektiver Informationen überall dem gegenseitigen Kennenlernen, der Verbreitung von Ideen für eine bessere Verständigung, für die Vertiefung der Atmosphäre des Vertrauens und der Zusammenarbeit der Völker dienen;